

Nichts zu lesen

Jürgen König, Hügelweg, Stade, schreibt zum Verhalten der Politiker in Bezug auf die Kohlekraftwerke in Hamburg-Moorburg und Bützfleth (Leserbrief erschien am 26.06.2008 im Stader TAGEBLATT)

So, so, der CDU-Bundesvorstand segnet das Öko-Grundsatzpapier ab. Vorher hat sich unter der Leitung von Ole von Beust ein Jahr lang eine Arbeitsgruppe damit beschäftigt. Ole von Beust? Ist das nicht jener Hamburger Bürgermeister, unter denen sich die Grünen gerade lächerlich machen, weil er auf das Kohlekraftwerk Moorburg im Koalitionsvertrag bestand? Die gleiche Doppelmoral begegnet einem, wenn man einfach mal die Internetauftritte und Versprechungen der großen Parteien mit der realen Politik vor Ort vergleicht.

Man gehe einfach mal auf die Homepage der SPD und sucht nach Energie- oder Umweltpolitik und muss dann feststellen, dass Bürgermeister Rieckhof die Umweltziele seiner Partei nicht kennt oder einfach missachtet. Von neuen Kohlekraftwerken ohne Kraft-Wärme-Kopplung in direkter Nähe der Bevölkerung ist da jedenfalls nichts zu lesen.

Unser Bürgermeister möge doch einfach in eines dieser Bützflether Häuser ziehen, die sich in direkter Nähe des Kesselhauses befinden.

Kaufen müsste er dieses Haus natürlich zu dem Wert, den es vor dem Kraftwerksbau hatte.